

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0095/2020/BV

Datum:
20.02.2020

Federführung:
Dezernat V, Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg

Beteiligung:

Betreff:

**Stadtbetriebe Heidelberg
Wasserwerk Schlierbach
hier: Maßnahmegenehmigung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	12.03.2020	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss als Betriebsausschuss der Stadtbetriebe Heidelberg genehmigt die Erneuerung der Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik im Wasserwerk Schlierbach mit Gesamtkosten von 820.000 €.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• einmalige Kosten Finanzhaushalt	820.000
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Ansatz in WP 2020 (Jahresangabe)	300.000
• Ansatz in WP 2021 ff (Jahresangabe)	520.000
• Über- / Außerplanmäßiger Mittelbedarf laufendes Jahr	
• Gegenseitige Deckungsfähigkeit im Eigenbetrieb	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Technik im Wasserwerk Schlierbach ist veraltet und muss erneuert werden.

Die Maßnahme ist vom Betriebsausschuss zu genehmigen.

Begründung:

Das Wasserwerk Schlierbach dient der Versorgung von Altstadt, Schlierbach und von Teilen Ziegelhausens mit weichem Trinkwasser.

Auf dem Wasserwerksgelände befindet sich auch ein Wasserbehälter, eine Pumpstation für die Förderung des Trinkwassers in das Versorgungsgebiet sowie ein Notstromaggregat. Die vorhandene Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik (EMSR-Technik) stammt überwiegend noch aus der Zeit des Neubaus vor 30 Jahren.

Für einen auch zukünftig weiterhin sicheren Betrieb des Wasserwerks Schlierbach mit Wasserspeicher und Pumpanlagen ist es erforderlich, die gesamte EMSR-Technik zu erneuern und hierbei an moderne Standards anzupassen.

Diese Erneuerung wird während des laufenden Betriebs schrittweise umgesetzt, um die Weichwasserversorgung fortlaufend sicherzustellen.

Die Kosten für die Erneuerung der gesamten Technik belaufen sich inklusive der Planung auf 820.000 € netto.

Für die Maßnahme stehen im Wirtschaftsplan 2020 Mittel in Höhe von 300.000 € zur Verfügung. Die weiteren Mittel werden in den Wirtschaftsplänen 2021 ff, je nach Bauablauf, veranschlagt.

Gemäß § 8 Absatz 4 A g der Betriebssatzung der Stadtbetriebe Heidelberg vom 01.07.2010 entscheidet der Haupt- und Finanzausschuss als Betriebsausschuss über die Erteilung von Ausführungsgenehmigungen für Vorhaben des Vermögensplans die 500.000 € übersteigen.

Der Haupt- und Finanzausschuss wird gebeten, die Maßnahme mit Gesamtkosten von 820.000 € zu genehmigen.

gezeichnet
In Vertretung
Jürgen Odszuck